



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

M.: Den Deutschen ins Stammbuch

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

regierung ihre Agitationsarbeit in Deutschland verdoppelt, der wirtschaftliche Kampf die Produktion schwächt und die geschwächte Armee nicht mehr imstande ist, die linksradikalen Elemente niederzuhalten, das im einzelnen vorauszusagen, kann ich mir nicht anmaßen. Das Gefühl kann ich allerdings nicht los werden, daß dann die Flut gegen das letzte Bollwerk anspringt.

Wird auch Deutschland bolschewistisch, d. h. zwingt die Unterproduktion auch Deutschland, die Produktionsmittel anzugreifen, wobei die Macht in die Hand der Besitzlosen gelangt, so sehe ich keine ausreichende Möglichkeit eines wirklichen Eingriffes von außen in den russischen Bolschewismus. Dann wird Rußland — und mit ihm wohl auch die meisten Staaten Europas — seinen Leidensweg gehen müssen, bis es in seiner Entkultivierung auf diejenige Stufe gelangt ist, wo die individuelle Arbeit wieder möglich und nötig wird und an die Schaffung und Aufspeicherung von Mehrwerten herantreten kann.

Was unterdessen aus der Entente geworden sein wird, entzieht sich meiner Beurteilung. Eins aber steht für mich fest: Wird Deutschland bolschewistisch, so kommt ohne weiteres eine Koalition Rußlands und Rätedeutschlands zustande. Es fällt dann jede künstlich errichtete Scheidewand zwischen diesen Staaten, die vom Schicksal und von der Natur aufeinander angewiesen sind. Und wenn dann schließlich der Hunger die Völker zwingt, zu derjenigen Arbeitsmethode zurückzukehren, die am geeignetsten ist, die Produktion zu steigern und neue Werte zu schaffen, dann werden Rußland und Deutschland gleichzeitig, sich aufeinander stützend, sich emporringen. Damit wird dann diejenige unbefiegbare politische Kombination gegeben sein, die immer so nahe lag und immer so künstlich verhindert wurde . . . Diese schwache Hoffnung soll uns wie ein ferner Stern blinken bei unserem dunklen Abstieg.

Den Deutschen ins Stammbuch

Das Muster einer französischen Chaubinistenzeitung ist die rojalistische Action française, einer der ärgsten Deutschenfeinde, zugleich einer der rührigsten, und in Verbindung mit seinen Freunden und Mitarbeitern Charles Maurras und Jacques Bainville auch einer der weitsichtigsten, ist Léon Daudet. Dieser schreibt in seinem Blatt: „Ich gestehe, daß ich jeden Morgen mit Wonne die Zahl der in deutschen Revolutionskämpfen umgekommenen Deutschen lese. Ich glaube kein schlechter Mensch zu sein; aber je mehr es drüben beim Erbfeind brennt, je mehr man sich totschlägt, desto zufriedener bin ich. Mein Ideal wäre, daß sich jenseits des Rheines jetzt ein oder zwei Jahrhunderte lang 30 Millionen deutscher Reaktive mit 30 Millionen deutscher Revolutionären in den Haaren liegen; sich abschlagen, sich mit großen und kleinen Geschützen bombardieren und im Namen von Luther, Spartakus, Wilhelm II., Koske, Wagner, Nietzsche, Lettow-Borbeck, Ludendorff in Moabit, Charlottenburg, München, Dresden, Stettin, Nürnberg Feuer anlegen und sich gegenseitig auffressen. Unordnung in Deutschland, Ordnung in Frankreich, das ist trotz Wilson das einzige Programm des Heils.“

m.